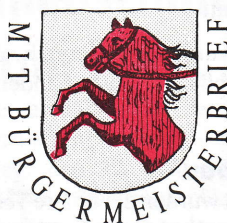


VÖLSER

GEMEINDE



ZEITUNG

Erscheinungsort
Verlagspostamt 6176 Völs
An einen Haushalt. P.b.b.

Nr. 2 - MÄRZ 1987

Ein Jahr Gemeinderats-Arbeit in Völs

Vor einem Jahr, im März 1986, wurde der Gemeinderat von Völs neu gewählt. In einem Gespräch mit der »Völser Gemeindezeitung« zog nun Bürgermeister Dr. Josef Vantsch eine erste Bilanz über die Tätigkeit des Gemeinderates im abgelaufenen Jahr. Er hob dabei als besondere Schwerpunkte dieser Arbeit hervor:

Schule:

In der Volksschule wurde mit einem Betrag von etwa 700.000.- Schilling die Heizanlage umgebaut und saniert. Die Schaffung mehrerer Heizabschnitte (Volksschule, Hausmeisterwohnung, Feuerwehrhaus, Volkshaus), ermöglicht es, in Zukunft wesentlich kostensparender und umweltfreundlicher zu heizen als bisher. Die Volksschule wurde außerdem durch

den Neubau zweier zusätzlicher Volksschulklassen im Obergeschoß des Feuerwehrhaus-Zubaues erweitert. Der Betrieb in den neuen Klassenräumen konnte nach den Weihnachtsferien aufgenommen werden. Die Finanzierung beider Maßnahmen erfolgte durch eine Darlehensaufnahme über den Schulerhaltungsfond.

Im großen Turnsaal der Hauptschule wurde im Westen die schon lang geplante und auf Grund der dort immer wieder stattfindenden Großveranstaltungen notwendige Fluchttür eingebaut. Außerdem wurde im vergangenen Jahr die Sanierung des Hauptschuldaches abgeschlossen.

Im Mehrzwecksaal wurde mit dem Einbau der Verdunkelung bei den Lichtkuppeln begonnen.

Musikschule:

In der Musikschule mußte, nachdem Herr Reinhard Schretter aus Gründen der Arbeitsüberlastung als Organisationsreferent ausgeschieden war, ein neuer Organisationsreferent, es ist dies Herr Richard Schober, eingestellt werden. Zusätzlich wurde eine vollbeschäftigte Musiklehrerin von der Gemeinde eingestellt.

Die Anstellung der beiden Musikschullehrer hat zwar eine finanzielle Mehrbelastung im Musikschulbereich mit sich gebracht, sie ermöglicht aber auch notwendige organisatorische Änderungen.

Kindergarten:

Im Kindergarten Völs-West mußte wegen der großen Anzahl von Kindergartenkindern ein zusätzlicher Gruppenraum geschaffen und eingerichtet werden. Diese Maßnahme machte allerdings auch die Einstellung einer weiteren Kindergärtnerin erforderlich. Die Finanzierung der

Fortsetzung Seite 2



Neuer Gruppenraum im Kindergarten Völs-West.

Foto: Stromberger

- SEITE 2:** Angelobung von Jungmännern in Völs
- SEITE 3:** Mitteilungen des Gemeinderates
- SEITE 4:** Wir stellen vor: Der Verkehrsausschuß
- SEITE 5:** Bürgermeisterbrief
- SEITE 6:** Vögel in Not!
- SEITE 7:** Kirchliche Mitteilungen und Informationen
- SEITE 8:** Hauptpreis im Weihnachtsgewinnspiel überreicht
- SEITE 9:** Veranstaltungen, Vereinsnachrichten
- SEITE 10:** Sektion Leichtathletik
- SEITE 11:** Völser Kinderfasching
- SEITE 12:** Völser Sängerrunde

Fortsetzung von Seite 1

Einrichtung des neuen Raumes war über eine Subvention des Landes Tirol möglich. Im Kindergarten Völs-Dorf war, bedingt durch die Größe der Gruppen, die Anstellung einer zusätzlichen Kindergartenhelferin notwendig. Die Ausstattung des Spielplatzes des Kindergartens Völs-Dorf wurde durch eine neue Schaukel ergänzt.

Freiwillige Feuerwehr

Der wegen Platzmangel im bestehenden Gebäude dringend notwendige Zubau zum Feuerwehrhaus konnte Ende Dezember fertiggestellt werden. Die Kosten dafür, einschließlich der im Obergeschoß geschaffenen zwei Schulklassen, betrugen rund 4 Millionen Schilling. Zur Verbesserung der Alarmierung im Brand- und Katastrophenfall wurden zwei neue Sirenen — am Hauptschulgebäude und in der Innsbruckerstraße — angeschafft. Außerdem wurde durch die Freiw. Feuerwehr mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde eine »Bergeschere« angekauft. Weiters wurde ein Katastrophenschutzplan für die Gemeinde Völs erarbeitet.

Jugend

Mehr als dringend notwendige Freizeiteinrichtungen für unsere Jugend wurden durch die Errichtung des Jugendzentrums »Blaike« geschaffen (Gesamtinvestition bisher rund 1 Million Schilling). Dieses Jugendzentrum wird von der Völ-

ser Jugend sehr stark frequentiert und hat sich bisher schon sehr gut bewährt. Anlässlich der Eröffnung des Jugendzentrums fand eine sehr gut besuchte Jungbürgerfeier statt.

Weiters wurde im Bereich der Innsbruckerstraße ein neuer Kinderspielplatz angelegt.

Straßenbau

Ausgebaut wurden der untere Teil der Bauhofstraße - die Lannes - (Kosten ca. 5,5 Millionen Schilling), der Adam Müller-Guttenbrunnweg (Siedlung Frieden) und die Straße zum neuen Wählamtsgebäude.

Dazu kommt noch ein Teilausbau der Verkehrsberuhigten Zone im Bereich der Seesiedlung und Straßenerhaltungsmaßnahmen kleineren Umfangs.

Schneeräumung

Um für eine zufriedenstellende Schneeräumung vorzusorgen, wurde im Herbst ein Schneeräumplan erstellt. Weiters mußten eine Schneefräse und ein weiterer Schneepflug angekauft werden.

Öffentliche Beleuchtung

Mit einer Straßenbeleuchtung ausgestattet wurden die Bauhofstraße, die Straße zum Wählamtsgebäude und der Weg zum Pfadfinderheim. Ebenfalls neu erstellt wurde die Beleuchtung in einem kleineren Teil der Bahnhofstraße.

Umweltschutz

Saniert werden konnte der westliche Hangabbruch in der Schottergrube. Die notwendige Bepflanzung ist für dieses Frühjahr vorgesehen. Beschlossen wurde die Unterschutzstellung einer schützenswerten Linde am Blasiusberg. Eingeleitet wurde das Verfahren auf Ankauf eines Grundstückes im Bereich des Werth zur Errichtung einer Kompostierungsanlage für Gartenabfälle. Eine Verordnung, betreffend das Verbot des Heizens in der Seesiedlung, wurde erlassen.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Im Gemeindehaus wurde als wesentliche Maßnahme eine zentrale Steuerungsanlage für die Trinkwasserversorgung im gesamten Gemeindebereich installiert. Mit den Arbeiten zur Erstellung eines Netzplans für die Trinkwasserversorgung und die Abwasserbeseitigung wurde begonnen.

Kultur

Im Zusammenhang mit der Ernennung von Altbürgermeister OSR Felix Ostermann zum Ehrenbürger war im Gemeindehaus eine sehr sehenswerte Ausstellung über Völs und seine Entwicklung von 1974 bis 1986 zu sehen. Weiters gab es anlässlich des Festjahres »700 Jahre Blasiusberg« neben zahlreichen Veranstaltungen auch eine Ausstellung zu diesem Thema.

Angelobung von Jungmännern in Völs

Trotz klirrender Kälte waren zahlreiche Völserinnen und Völser zur feierlichen Angelobung von rund 360 Jungmännern des Landwehrstammregimentes 62 am 1. Februar 1987 auf den Dorfplatz gekommen. Zur Feier hatten sich eine Reihe von Ehrengästen, darunter auch der Militärkommandant des Landes Tirol, Divisionär Erich Seyer, eingefunden.

Divisionär Seyer gab in seiner Ansprache seiner Freude über die zahlreich versammelten Freunde des Bundesheeres Ausdruck.

Er hob in seiner Ansprache u.a. hervor, daß der Selbstbehauptungswille des österr. Volkes einen überzeugenden Ausdruck darin findet, daß junge Männer Wehrdienst leisten und dabei als integrierter Teil der Bevölkerung ihre Pflicht tun. Völker, die glaubten, den Schutz vor äußeren Gefahren anderen überlassen zu können, hätten stets Freiheit und Unabhängigkeit verloren. Divisionär Seyer führte weiter aus, das Österr. Bundesheer werde in

unserer demokratischen Gesellschaftsordnung sehr aufmerksam und wachsam bleiben, um Freiheit und Friede in unserem Land zu bewahren, dies trotz mancher Infragestellung durch diverse Randgruppen unserer Gesellschaft.

An die jungen Soldaten richtete er die Auf-

forderung, im Zusammenleben in den kommenden Monaten zu lernen, daß Gemeinschaft in jeder Form nur möglich ist durch gegenseitiges Verständnis, gegenseitige Hilfe, Selbstbeherrschung, Achtung vor dem anderen und Kompromißbereitschaft.



Mitteilungen des Gemeindeamtes:

Masern-Mumps-Impfung:

Donnerstag, den 2. April 1987 in der Volksschule Völs um 9 Uhr für den Jahrgang 1985

Schreibergärten zu verpachten:

In der Schreibergartenanlage »Völs West« werden einige Schreibergärten mit Gartenhaus von den bisherigen Pächtern angeboten. Näheres im Gemeindeamt Völs.

GESUNDHEITS-
UND
SOZIALSPRENGEL
VÖLS



Mitteilungen

Der Sozialsprengel Völs sucht Mutter, die gegen ein kleines Entgelt bereit ist, fallweise am Nachmittag ein bis zwei Stunden Kinder zu betreuen.

Wir stellen immer wieder fest, daß Schüler der Volks- und Hauptschule fallweise Unterstützung beim Hausaufgabenmachen brauchen. Wir möchten daher gerne versuchen, kleinere Lerngruppen zu organisieren, die von Müttern betreut werden. Mütter, die bereit wären dabei mitzuhelfen, bitten wir, sich bei uns zu melden.

Gesucht wird eine noch funktionierende Waschmaschine. Mitteilungen sind erbeten an den Sozialsprengel Völs, Tel. 30 47 76.

Ein Kurs zum Thema »Umweltschutz im Haushalt«

findet am **Freitag, den 20. März 1987 um 20 Uhr** bei der Ortsbäuerin Frau Maria Ostermann, Bahnhofstraße 21, statt. Frau Herlinde Keuschnigg spricht über: Senkung des Wasch- und Putzmittelverbrauches, Schadstoffgehalt in Lebensmitteln, Müll als verwertbarer Rohstoff. Kurskostenbeitrag S 45.-.

Blumenschmuck am Haus

Wie bereits anlässlich der letztjährigen Schlußveranstaltung angekündigt, findet am **Dienstag, den 17. März 1987 um 19 Uhr** im Mehrzwecksaal der Hauptschule Völs ein Informationsabend zum Thema »Blumenschmuck« statt. Gartenmeister OAR Rudolf Dichl und Gartenmeister Karl Peer geben praktische Tips und Hinweise über Pflanzenauswahl und Pflege des Blumenschmuckes am Haus. Alle Freunde des Blumenschmuckes sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.



FREIWILLIGE FEUERWEHR

Die nächste Altpapiersammlung der Freiwilligen Feuerwehr Völs findet am **Samstag, den 7. März 1987** statt.

Die Bevölkerung wird gebeten, das Papier verpackt oder verschnürt ab 8 Uhr zur Abholung bereitzuhalten.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Völs finden am **Freitag, den 20. März 1987 um 20 Uhr** im Feuerwehrhaus statt.

Einladung an die Mitglieder ergeht gesondert.



In vielen Ländern der Welt werden Menschen wegen ihrer politischen oder religiösen Überzeugung, ihrer Rasse oder Hautfarbe gefangen gehalten, unzählige werden gefoltert, mit dem Tode bedroht. Für diese Menschen setzt sich Amnesty International ein.

Dr. Martin MAYR, Vorstandsmitglied von Amnesty Österreich und Kirchenreferent, berichtet über diese Arbeit und was wir von Tirol aus tun können.

Mittwoch, 18. März 1987, 20 Uhr Hauptschule.

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz (2 und 3). Medieninhaber (Verleger): Gemeinde Völs, 6176 Völs. Grundlegende Richtung: (§25 Abs. 4).

Information aller Völser Gemeindebürger über das Gemeindegeschehen. Redaktion: GR Johann Knapp, Erich Schwarzenberger, DDR. Erwin Niederwieser, Druck: Blickpunkt Walser KG, Telfs. Für den Inhalt verantwortlich: GR Johann Knapp, 6176 Völs, Greidfeld 11.



Jugendzentrum BLAIE

Programm März 1987

Mittwoch, 4.3., 19 Uhr

»Insider« reden mit uns über: Hubert Katzlinger - Aktivitäten im Jugendzentrum

Samstag, 7.3., 20 Uhr

Musikcafé - Mit sanften Klängen ins Wochenende

Sonntag, 8.3., 16 Uhr

Kinderfilm - »Der König und der Vogel«, 20 Uhr: Film - »Die Maske«

Dienstag, 10.3., 20 Uhr

Bastelrunde - Wir emailieren Modeschmuck, 20.05 Uhr: Gesprächsrunde mit Kaplan Tomas

Dienstag, 17.3., 20 Uhr

Vorgespräch zur Bildung einer Interessengruppe »Computer«, 20.05 Uhr: Gesprächsrunde mit Kaplan Tomas

Mittwoch, 18.3., 20 Uhr

Film - »Wir Kinder vom Bahnhof Zoo«

Samstag, 21.3., 20 Uhr

Musikcafé - Mit sanften Klängen ins Wochenende

Dienstag, 24.3., 20.05

Gesprächsrunde mit Kaplan Tomas

Samstag, 28.3., 16 Uhr

Kinderfilm - »Donald Duck's Feuerwehr«, 20.00 Uhr: Film - »Geschenkt ist noch zu teuer« (Steven Spielberg)

HINWEIS - HINWEIS - HINWEIS

In unserer Lesecke findet Ihr aktuelle Jugendzeitschriften, Unterhaltungs- und Fachlektüre!

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch,	
Donnerstag, Freitag	17 - 22 Uhr
Samstag	14 - 24 Uhr
Samstag bei Discobetrieb	- 2 Uhr
Sonntag	14 - 22 Uhr

Bei uns ist immer etwas los!
Komm mach mit!

Wir stellen vor:

Den Verkehrsausschuß des Gemeinderates Völs

Der Verkehrsausschuß der Gemeinde Völs setzt sich aus dem Obmann GR Andreas Kranebitter und den weiteren Mitgliedern GR Josef Grünauer, GR Walter Kathrein, GR Herbert Mersch, GR Ing. Engelbert Pfurtscheller und GR Klaus Singer zusammen.

In diesem Ausschuß werden die anstehenden Verkehrsprobleme beraten und das Ergebnis als Empfehlung dem Gemeinderat zur Beschlußfassung vorgelegt. In manchen Fällen hat auch die BH Innsbruck zur Erlassung von Verordnungen eine Zuständigkeit. Aufgabe des Verkehrsausschusses ist es auch dafür vorzusorgen, daß sich auf öffentl. Verkehrsflächen unserer Gemeinde neben dem motorisierten Verkehrsteilnehmer auch der Fußgänger, der Radfahrer, die Mutter mit dem Kinderwagen, der Rollstuhlfahrer, unsere älteren Mitbürger und die Kinder geschützt fortbewegen können. Nicht alle Maßnahmen werden zunächst vom Verkehrsteilnehmer mit Zustimmung angenommen, jedoch nach einer kurzen Gewöhnungsfrist wird der



Verkehrsausschuß

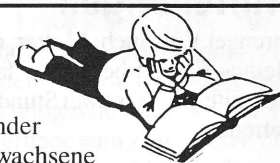
Foto Stromberger

Sinn, der nur der Hebung der Verkehrssicherheit für alle dient, richtig gedeutet und als eine Selbstverständlichkeit betrachtet. Vor der Ausführung größerer Vorhaben, wie dies bereits vor der Planausführung der verkehrsberuhigten Zonen in der Seesiedlung, bei Anbringen von Verkehrsspiegeln etc. geschehen ist, werden die betroffenen Bewohner zu einem Diskussionsabend vom Obmann des Verkehrsausschusses eingeladen. Für das heurige Jahr

ist neben dem Ausbau weiterer verkehrsberuhigter Zonen auch die Bepflanzung der Verkehrsinseln vom Völserbüchel bis zur Tischlerei Norer vorgesehen, wodurch neben der Verkehrssicherheit auch ein Beitrag zur Dorfverschönerung geleistet wird.

In einer der nächsten Nummern werden wir eine umfangreiche Stellungnahme zum Thema »Verkehrsberuhigung« abdrucken.

Unsere Bücherei



Lesen — ein Hobby für die Jahreszeiten

Lesen wird — allen pessimistischen Prognosen des vergangenen Jahres zum Trotz — wieder modern. Ein spannendes, unterhaltsames, interessantes und oft auch lehrreiches Buch wird als Alternative zum TV-Programm und Computerspielen wieder zunehmend geschätzt.

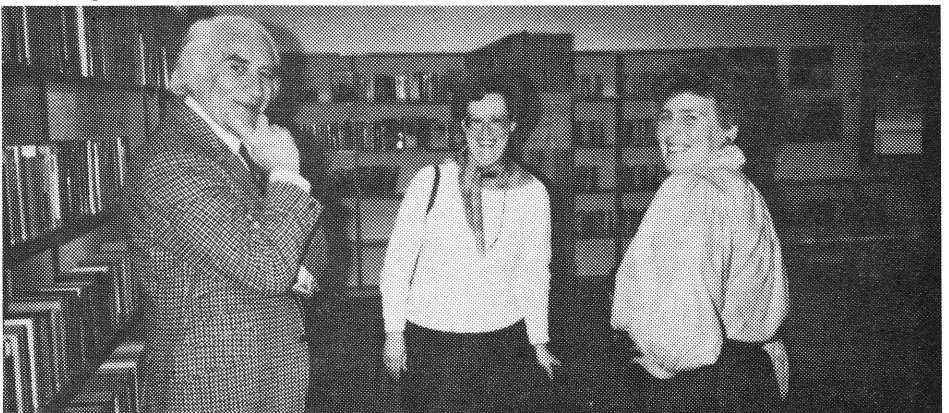
Dieser Trend ist auch in der Völser gemeindebücherei deutlich zu spüren. Frau Verena Gärtner, Leiterin unserer Bücherei, zeigt sich jedenfalls zufrieden mit der Ausleihfrequenz: »Im Gespräch mit anderen Buchverleihern kann ich immer wieder feststellen, daß wir in Völs sehr gute Ausleihzahlen aufweisen. Es wird also sehr viel gelesen; am gefragtsten sind spannende Romane, aber auch geschichtliche Sachbücher, Expeditionsberichte sowie Natur- und Wanderbücher«.

Einige Kennzahlen der Völser Gemeindebücherei:

Buchbestand insgesamt	2.800
davon Belletristik	
(Romane, Erzählungen, Lyrik)	1.200
davon Sachbücher	500

davon Kinder- und Jugendbücher	1.100
Anzahl der Leser im	
Jahre 1986	900
Erwachsene	250
Kinder u. Jugendliche	650
Entlehnungen	
im Jahre 1986	11.000
Entlehndauer	3 Wochen
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag	
von 17 bis 19 Uhr	
Entlehngebühr	

Kinder 1.- je Buch
Erwachsene 3.- je Buch
Die alljährliche »Siegerliste« der eifrigsten Leser führte im Jahre 1986 Mechthild Thalhammer mit 209 entlehnten Büchern vor, Sabine Auer 1987 und Heidi Holleis 182 an. Diese Zahlen machen deutlich: Ein Besuch in der Gemeindebücherei in der Hauptschule, Peter-Siegmair-Straße 13, lohnt sich!



Die Völser Gemeindebücherei war kürzlich auch Treffpunkt von Büchereileitern aus Innsbruck-Land und Innsbruck-Stadt zum Thema: »Gesundheit, wie sie im Buche steht«. Im Bild (v.l.n.r.): der Referent HR Prim. Dr. Johannes Tuba, Dr. Ilse Sakouschegg von der Förderungsstelle für Erwachsenenbildung und Frau Verena Gärtner, die Leiterin der Völser Gemeindebücherei.

BÜRGERMEISTERBRIEF



Liebe Völserinnen,
liebe Völser!



Im Gemeindeamt — ist u.a. auch das Fundamt für die Gemeinde Völs eingerichtet. Es werden laufend Fundgegenstände abgegeben, nach denen niemand fragt.

Vorankündigung Frühjahrsputz:

Samstag, den 28. März 1987, 13 Uhr, Treffpunkt vor dem Feuerwehrhaus. Näheres folgt in einer eigenen Aussendung.

Über vielfaches Ersuchen möchte ich wieder auf den vom Gemeinderat beschlossenen Kurzleinenzwang für Hunde im gesamten Gemeindegebiet von Völs hinweisen.

Es kommen häufig Klagen über freilaufende Hunde und besonders auch über die

Verschmutzung von Gehwegen und Grünanlagen durch Hundekot. Im Interesse der gesamten Bevölkerung ersuche ich die Hundebesitzer um Einhaltung des Leinenzwanges. Vermeiden Sie außerdem die Verunreinigung von Wegen, Spielplätzen, Grünanlagen und der landwirtschaftlichen Kulturen.

A. Pürtscheller
Ihr Bürgermeister

Bau- und Umweltausschuß beraten Friedhofserweiterung

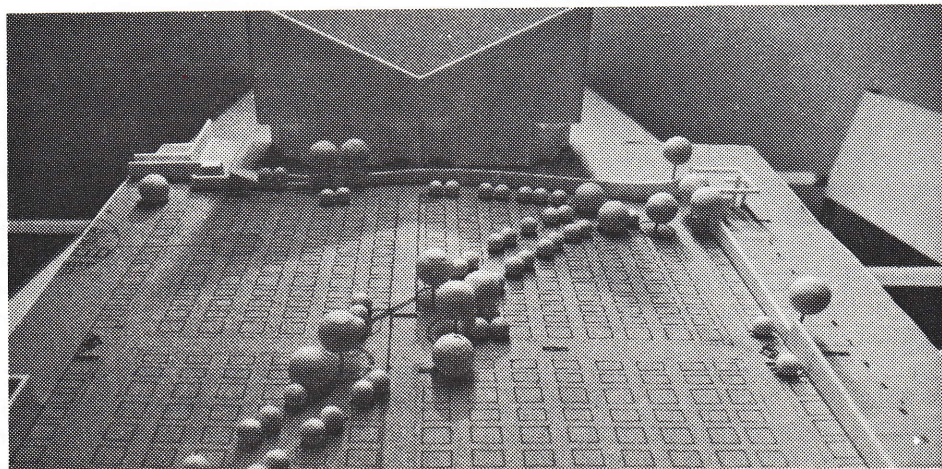
Das Thema ist bekannt: Der Friedhof bei der alten Pfarrkirche wird zu klein, eine Erweiterung notwendig.

Der Völser Gemeinderat hat rechtzeitig durch Ankauf des östlichen Grundstückes (die Wiese südlich der neuen Kirche) Vorsorge für eine Erweiterungsmöglichkeit getroffen.

Der neue Teil wird an den alten Friedhof angebunden und das Kriegerdenkmal wird in den Friedhof integriert werden. Im Gemeindehaushalt 1987 sind 1,5 Millionen Schilling für dieses Projekt für heuer vorgesehen. Die vom Völser Architekten Pirschl und Pozzo ausgearbeiteten Pläne sehen 300 zusätzliche Grabstätten

sowie 50 Urnenplätze vor. Dazu kommen Brunnen, WC-Anlagen, Wege und Einfriedungen.

Das wesentlichste Anliegen von Bau- und Kulturausschuß, welche in mehreren gemeinsamen Sitzungen unter Vorsitz von GR Ing. Engelbert Pürtscheller seine Beratungen abhielt, war, alten und neuen Friedhof möglichst harmonisch zu verbinden und die neue Friedhofsanlage in ihrer architektonischen Gestaltung auf die danebenliegende neue Kirche abzustimmen. Nach Abschluß von Planung und Ausschreibungen wird voraussichtlich bereits im April mit den Arbeiten begonnen werden.



Zu dem auch in unserem Ort
aktuellem Thema

»Partyverkauf«

drucken wir gerne nachstehenden Auszug einer Presseaussendung der Tiroler Handelskammer ab:

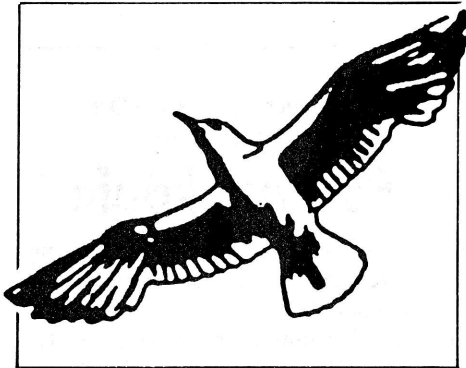
In letzter Zeit nimmt der sogenannte Partyverkauf auch in Tirol weiter zu. Es geht dabei um den Direktvertrieb von Waren (hauptsächlich im Bereich Reinigungsmittel, Haushaltsgeräte, Lederwaren usw.) auf privater Basis. Als rechtliche Voraussetzung melden dazu in verstärktem Umfang Privatpersonen das freie Handelsgewerbe der sogenannten »Privatgeschäftsvermittlung« an.

Die Sektion Handel der Tiroler Handelskammer stellt in diesem Zusammenhang fest, daß im Laufe der letzten Monate viele dieser Gewerbe wieder abgemeldet wurden, weil sich die Tätigkeit keineswegs positiv entwickelt hat. Die Handelssektion in der Handelskammer empfiehlt allen, sich vor Abschluß eines solchen Vertrages entweder bei der Konsumenteninformation oder bei der Handelssektion zu erkundigen.

Es muß immer wieder festgestellt werden, daß manche Gewerbeanmelder die Aufnahmefähigkeit des Marktes für die beworbenen Artikel, aber auch die Vertriebsform als solche überschätzen und schließlich unter großen finanziellen Verlusten auf einem teuren Warenlager sitzen bleiben.

Vögel in Not!

Die Vogelwelt ist ebenso wie die Natur insgesamt schwerstens bedroht. Sie ist ein unverzichtbarer Teil unserer Natur — oder besser gesagt der Reste von Natur, die uns noch verblieben sind. Darüberhinaus ist sie aber auch ein wichtiger Gradmesser für die Güte unserer Umwelt. Das heißt, daß nur in einer heilen Umwelt eine gesunde Vogelwelt in ihrer natürlichen Zusammensetzung gedeihen kann. Wenn die Natur aber krank ist, können die Vögel weder demonstrieren noch protestieren, sondern nur abwandern oder sterben. Der Arzt und Schriftsteller Ernst v. Feuchtersleben warnte schon vor über 100 Jahren: »Die Natur übt ein heimliches Gericht; leise und langmütig, aber unentrinnbar«. Diese Feststellung hat sich inzwischen tausendfach bewahrheitet. Ein kleines Beispiel dafür: vor Jahren erschien in der Tiroler Tageszeitung folgende Notiz: »Die italieni-



sche Provinz Toskana wird von einem Zypressensterben heimgesucht. Immer mehr Nadelgehölz wird von einem Parasiten befallen, gegen den es noch kein wirksames Gift gibt und insektenvertilgende Vögel sind praktisch ausgerottet.« Seien wir wachsam, daß es hierzulande nicht bald ähnliche Zustände gibt!

Was sind nun die Hauptursachen für die Gefährdung der Vogelwelt? Erstens die direkte Verfolgung, die besonders in den meisten Mittelmeerländern und in Belgien mit immer moderneren Methoden immer erfolgreicher durchgeführt wird. Diesem sinnlosen Massenmord fallen alljährlich viele Millionen Vögel zum Opfer. Zweitens ist es die weltweite Zerschließung der Natur, die der Vogelwelt — und auch uns — die für ein Überleben notwendigen Voraussetzungen raubt. Drittens besorgen dann Pestizide und andere Gifte den Rest. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, sind vor allem drei Dinge notwendig: Erstens der Erwerb eines möglichst umfassenden biologischen Wissens, also eine Aufgabe des Verstandes. Zweitens das Erkennen der aus diesem Wissen erwachsen-

den Verpflichtungen. Das ist eine sittliche Aufgabe. Drittens der feste Entschluß, die entsprechenden Taten zu setzen oder wenigstens zu unterstützen. Dies ist eine Sache des Willens und des Mutes.

Was kann also der einzelne tun bzw. unterlassen? Eine vorbildliche Pioniertat, die weithin nicht ihresgleichen hat, wurde ja in Völs bereits durch die Schaffung des Völser Sees gesetzt. Auf diesem Weg soll weitergegangen werden. Jede direkte Verfolgung ist zu unterlassen. Ausnahmen wird es mitunter da geben müssen, wo z.B. Rabenkrähen und Elstern durch das Fehlen des jahrhundertlang verfolgten Habichts so überhandnehmen, daß keine Jungvogelbruten mehr aufkommen können. Künstliche Nisthilfen sollten reichlich verwendet werden. Alte morsche Bäume bieten Höhlenbrütern Nistmöglichkeiten und sollten nicht immer gleich umgeschnitten werden. Als hochspezialisierte Jäger von Fluginsekten sind die Segler und Schwalben besonders gefährdet und jetzt schon stark vermindert. Sie verdienen unsere besondere Förderung. Wer Haus, Stall und Scheune vor den Schwalben verschließt, darf sich nicht wundern, wenn die Fluginsekten überhandnehmen. Besonders zu empfehlen wäre das vermehrte Anpflanzen von beerentragenden Bäumen und Sträuchern, die im Frühjahr und Sommer Nistmöglichkeiten und im Herbst und Winter Nahrung bieten, z.B. Berberitze, Eberesche, Efeu, Hartriegel, Heckenkirsche, Heckenrose, Kornelkirsche, Liguster, Mehlbeere, Sanddorn, Schlehdorn, schwarzer Holunder, Traubenholunder, Traubenkirsche, Weißdorn, Wilder Wein. Alle diese Pflanzen wären den nicht heimi-

schen Thujen vorzuziehen.

Die hoffentlich nicht mit herkömmlichen Futterhäuschen, sondern mit Futterautomaten durchgeführte Winterfütterung der Vögel sollte in unserer Höhenlage im Laufe des März eingestellt werden. Die Anwendung von Pestiziden u. dgl. sollte auf ein Mindestmaß beschränkt werden und statt dessen alternative biologische Methoden studiert werden. Katzen sollen nicht ausgesetzt werden. Sterilisierung beugt einem Überhandnehmen vor. In der Hauptbrutzeit von April bis Juli sollte man Katzen, die ausgelassen werden, Glöckchen umhängen. Nester sind in Ruhe zu lassen. Scheinbar verlassene Jungvögel soll man erst dann in Pflege nehmen, wenn man sich Gewißheit verschafft hat, daß sie verlassen sind. Alle Feuchtgebiete sowie deren Uferzonen brauchen unsere größtmögliche Schonung. Fast alle an den Lebensraum Wasser gebundenen Vogelarten sind entweder schwerstens bedroht oder bereits ausgerottet. Besonders dankbar sind Vögel — und auch andere Tiere — für verwilderte Plätze. In manchem Garten könnte man einen Winkel für das Getier verwildern lassen. Sie bedanken sich durch Verzehr von Schnecken, Engerlingen usw. und durch ihren Gesang. Durch die modernen Kreismäher haben Bodenbrüter, wie z.B. Braunkehlchen und Schwarzkehlchen, nur mehr sehr schwache Überlebenschancen. Wenn man sich dazu entschließen könnte, z.B. schwieriger zu bearbeitende Böschungen und Felldraine entweder gar nicht oder erst nach Ablauf der Brutzeit zu mähen, könnte so vielleicht in letzter Minute die Ausrottung einiger bodenbrütender Arten noch verhindert werden.

Mag. Dr. Hellmut Myrbach
Rotental 8, 6176 Völs
Ruf: 303729

Verein der BUWOG-Mieter der Völsersee-Siedlung erhält neuen Vorstand

Der Verein der BUWOG-Mieter der Völsersee-Siedlung hielt am 28. Jänner 1987 im Gasthof Traube in Völs seine Jahreshauptversammlung für 1986 ab. Dabei stand die Wahl eines neuen Vorstandes im Mittelpunkt, weil im vergangenen Jahr sowohl die Obfrau Renate Walder als auch der erste Stellvertreter Mag. Theuerl ihre Funktion zurücklegten.

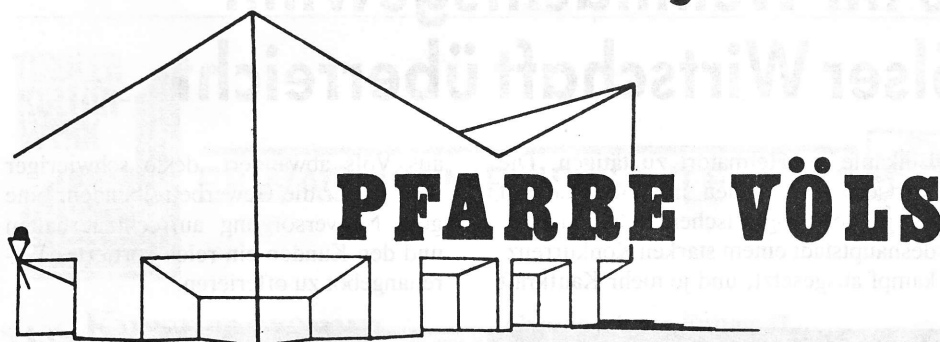
Von den anwesenden Mitgliedern wurde die bisherige 2. Stellvertreterin, Beatrice Hoeksma, zur neuen Obfrau gewählt. Zum ersten Stellvertreter wurde Ing. Josef Platt-

ner und zum 2. Stellvertreter Herr Reinhard Mühlbacher bestellt.

Der neue Vorstand will sich verstärkt um die Probleme und Anliegen der BUWOG-Mieter in Völs bemühen, ist dabei jedoch unweigerlich auch auf das Engagement und die Mitarbeit der Vereinsmitglieder angewiesen.

Genauere Informationen werden allen BUWOG-Mieter in absehbarer Zeit durch die Hauskontaktpersonen übermittelt.

Kirchliche Mitteilungen und Informationen



Im Monat März wird in ganz Tirol die **Caritas-Haussammlung** durchgeführt. Sie ist für die Inlandshilfe und zwar zweckgebunden vor allem für die Obdachlosenbetreuung und den Ausbau von Schülerorten bestimmt. 10% der Einnahmen werden für pfarrliche Notfälle, die die Vinzenz-Gemeinschaft betreut, zurückgehalten. Trotz der Vorbehalte mancher Leute gegen die Caritas muß man doch ehrlicherweise sagen, daß diese kirchliche Hilfsorganisation sich ganz besonders stark bemüht, die Hilfsgelder in bester Weise zu verwenden. Wir bitten Sie um Ihre Gabe, wenn die Sammler an Ihre Türe klopfen.

Gottesdienste im Monat März

Sonntag, 1.3., 19 Uhr Abendmesse in der Hauptschule, 4.3., Aschermittwoch, 19 Uhr besinnlicher Gottesdienst zu Beginn der Fastenzeit, mit Einweihung der neuen Kreuzwegtafeln in unserer Pfarrkirche, Freitag, 6.3., 20 Uhr, ökumenischer Weltgebetstag in der evangel. Kirche. Dieser Weltgebetstag wurde 1887 zum ersten Mal gehalten und feiert heuer also das 100jährige Jubiläum.

Ab der ersten Fastenwoche werden wieder die wöchentlichen Schülermessen um 7 Uhr früh gefeiert, am Mittwoch in der Hauptschule, am Donnerstag für die Volksschüler in der Pfarrkirche. Erste Termine: 11. und 12. März.

Sonntag, 15.3., Zweiter Fastensonntag, Suppentag, 10 Uhr Gottesdienst im Jugendzentrum Blaike. Anschließend sind Sie eingeladen zu einem einfachen Suppenessen als kleines Fastenopfer. Was Sie dabei statt eines großen Mittagessens zu Hause erspart haben, bitten wir Sie als Fastenopfer für die »Aktion Familienfasttag« der Kath. Frauenbewegung Österreichs zu geben.

Donnerstag, 19.3., Josefitag, 19 Uhr feierlicher Gottesdienst, Freitag, 27.3., 19 Uhr, ökumenischer Kreuzweg von der Pfarrkirche hinauf zur Blasiuskirche.

Pfarrgemeinderatswahlen

Wir weisen noch einmal auf die Pfarrgemeinderatswahlen am 21./22. März hin. Wir bitten Sie, durch Ihre Teilnahme Ihre Verbundenheit und Ihre Sorge um unsere Pfarrgemeinde auszudrücken. Zu dieser Pfarrgemeinderatswahl wird eine Sondernummer unseres Pfarrblattes EMMAUS erscheinen.

Tauftermine im März

7./8. und 21./22. März

Kanzleistunden im Pfarrhaus

Donnerstag	9-11 Uhr
Freitag	17-19 Uhr
Samstag	9-11 Uhr

Wir ersuchen Sie, alle rein administrativen Angelegenheiten in diesen Zeiten zu erledigen. Bei anderen wichtigen Anliegen bitten wir um vorherigen telefonischen Anruf.

EMMAUS-STUBE

14³⁰ - 17¹
Pfarrsaal

Alle älteren Völserinnen und Völser sind herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag — jeden Montag von 14.30 bis 17 Uhr — eingeladen. Wir wollen Ihnen Gelegenheit bieten, sich körperlich und geistig wendig zu halten, sich weiterzubilden oder auch nur ganz zwanglos bei einer Tasse Kaffee zu plaudern.

Wir danken der Gemeinde Völs, daß sie uns die Möglichkeit gibt, das Programm der Emmaus-Stube in der neuen Gemeinde-Zeitung anzukündigen. Übrigens finden Sie dieses Programm zum Nachlesen auch in den Schaukästen der katholischen und evangelischen Pfarrgemeinden.

Die Vinzenz-Gemeinschaft

Programm März-April

2. März:
Faschingsfest
9. März:
Gymnastik
16. März:
Bez. Insp. Stubenböck von der Gendarmerie Kematen stellt sich vor
23. März:
Dr. Hermann Hörtnagl:
»Alt werden - jung bleiben«
30. März:
Gymnastik
6. April:
Gottesdienst in der Emmaus-Stube

60. Geburtstag



Seinen 60. Geburtstag feierte vor wenigen Tagen der im ganzen Dorf bekannte und beliebte Gastwirt »Zur Traube« Hubert Mayr. Zu der vom Obmann der Musikkapelle Völs, Richard Angerer, organisierten Geburtstagsfeier fanden sich neben den Vertretern der Gemeinde auch Abordnungen fast aller Völse Vereine ein und dankten dem Jubilar mit der Überreichung einer Urkunde und einem Geschenk für die jahrzehntelange gastliche Unterkunft in der »Traube«.

Hauptpreis im Weihnachtsgewinnspiel der Völser Wirtschaft überreicht

Vor kurzem wurde der Hauptpreis des 6. Weihnachtsgewinnsspiels der Völser Wirtschaft, eine Canon Videomovie, an die glückliche Gewinnerin Frau Elfriede Bucher aus Völs überreicht.

Das Weihnachtsgewinnspiel der Völser Wirtschaft war wie jedes Jahr auch diesmal wieder ein großer Erfolg. Es wurden durch die teilnehmenden Firmen während der Dauer des Weihnachtsgewinnsspiels 1986 über 100.000 Lose ausgegeben, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Dies ist insofern erfreulich, soll das Weihnachtsgewinnspiel doch dazu beitragen, den Völsern einen Anreiz zu geben, ihre

Einkäufe im Heimatort zu tätigen. Die Wirtschaftstreibenden in Völs sind auf Grund der geografischen Nähe zur Landeshauptstadt einem starken Konkurrenzkampf ausgesetzt, und je mehr Kaufkraft

aus Völs abwandert, desto schwieriger wird es für die Gewerbetreibenden, eine gute Nahversorgung aufrechtzuerhalten und den Kunden ein reich sortiertes Warenangebot zu offerieren.



Unser Foto zeigt den Obmann der Völser Wirtschaft, Vzbg. Erich Schwarzenberger, mit den Organisatoren des Weihnachtsgewinnsspiels Christian Pittl und Klaus Stromberger sowie der glücklichen Gewinnerin des Hauptpreises, Frau Elfriede Bucher. Foto Stromberger

Kleinanzeigen

Suche Büro-Heimarbeit oder Halbtagsbeschäftigung. Habe Handelschulabschluß und 10jährige Büropraxis. Zuschriften an die Redaktion, Gemeindeamt Völs.

Frau aus Völs sucht Teilzeitbeschäftigung, eventuell auch Heimarbeit.

Gesucht wird dringend eine Kleinwohnung für eine alleinstehende Person in Völs.

Nette Frau, ev. rüstige Pensionistin, kinderliebend, gegen Bezahlung zur fallweisen Betreuung von Kindern und Oma gesucht.

Sonniger Baugrund oder Haus in Völs gesucht.

Zuschriften an die Redaktion der Völser Gemeindezeitung. (Gemeindeamt Völs, Tel. 30 31 11).

Ein Verzeichnis der »Astrologischen Pflanzzeiten für 1987« liegt gratis bei der Firma Samen Schwarzenberger zur Abholung bereit.



Seinen 80. Geburtstag feierte kürzlich in Völs-Werth Egon WENGER. Der rüstige Jubilar nimmt immer noch regen Anteil am Geschehen in unserer Gemeinde und verbringt als gelernter Maschinenschlosser immer noch viele Stunden in seiner Hobbywerkstätte. Vizebürgermeister DDr. Erwin NIEDERWIESER überreichte ihm anlässlich seines Geburtstages ein gerahmtes Bild, das ihn bei dieser seiner Lieblingsbeschäftigung zeigt. Trotz seines hohen Alters ist Egon Wenger, wie er sagt, ein interessierter Leser der neuen Gemeindezeitung und wir wünschen ihm und seiner Frau Rosa auf diesem Wege noch viele gesunde und glückliche gemeinsame Jahre!

Veranstaltungen - Vereinsnachrichten



ERWACHSENENSCHULE VÖLS



**Redaktionsschluß
für die April-Nummer
20. März 1987**

Kursprogramm Sommersemester 1987

Kinderturnen I

(Kindergartenalter), **Gertraud Lamprecht**
Gymnastik und Turnen mit Kleingeräten,
Dienstag, 3. März, 14 bis 15 Uhr, Turnhalle der
Hauptschule, S 200.-/Halbjahr

Kinderturnen II

(Kindergartenalter), **Elisabeth Kandolf**
Donnerstag, 5. März, 14 bis 15 Uhr

Kinderturnen II

(Volksschulalter), **Gertraud Lamprecht**
Freitag, 6. März, 17.10 bis 18 Uhr, Turnhalle der
Hauptschule, S 200.-/Halbjahr

Mutter-Kindturnen

(2-4 Jahre), **Elisabeth Kandolf**
Mittwoch, 4. März, 8.30 bis 9.30 Uhr, Turnhal-
le der Hauptschule, S 200.-/Halbjahr

Gymnastik für Frauen I

Melanie Gärtner
Montag, 2. März, 20 bis 21 Uhr, kleine Turn-
halle der Hauptschule, S 250.-/Halbjahr

Gymnastik für Frauen II

Ilse Totschnig
Mittwoch, 4. März, 18 bis 19 Uhr, kleine Turn-
halle der Hauptschule, S 250.-/Halbjahr

Nähen für jedes Können

Inge Plangger
Dienstag, 3. März, 19.30 Uhr, S 350.-/20 Stun-
den, Mitzubringen: Nähzeug, Schnittpapier,
Lineal

Nähen für jedes Können

Inge Plangger
Vormittagskurs, Donnerstag, 5. März,
9 bis 11 Uhr, S 350.-/20 Stunden, Mitzubringen:
Nähzeug, Schnittpapier, Lineal

Schnitzen für Anfänger und Leichtfortgeschrittene:

Kerb- und Reliefschnitzerei, Montag, 2. März,
19.30 Uhr, S 450.-/20 Stunden, Mindestteilneh-
merzahl: 6

Keramisches Formen

Christl Webhofer
Herstellen verschiedener Keramik in offener
Runde, Dienstag, 3. März, 20 Uhr, S 200.-/10
Abende, Materialaufwand wird gesondert be-
rechnet

Flechten mit Peddigrohr und Holz Bendl Ilse

Anfertigung von Gebrauchs- und Ziergegen-
ständen, z.B.: Papier-, Brot- und Einkaufskör-
be, Zeitungsständer, Blumenübertöpfe und
Lampenschirme, Dienstag, 17. März, 3
Abende, 19 bis 22 Uhr, S 180.- und Material-
kosten

Gesund werden, gesund bleiben durch Vollwertkost

**Dipl. Sr. Heidi Kohl, Gesundheitsbe-
raterin**

Vollwertkost

4 Kursabende, 16., 18., 23., 25. März von 19 bis
22 Uhr, S 150.- Kursbeitrag, S 200.- Lebensmit-
telbeitrag, Anmeldung erforderlich! Tel. 30 42
61

Übergewicht

Montag und Mittwoch, 7 Abende, 4., 6., 11.,
13., 18., 20., 25. Mai, 19.30 bis 21.30 Uhr, S
250.- Kursbeitrag, S 150.- Material.

Die Kursbeiträge sind bitte am 1. Kursabend zu
bezahlen. Bei Kinderkursen 50% Ermäßigung
bei Geschwistern.

Die Kurse werden durch die Gemeinde und die
Sparkasse gefördert.

SPORTKLUB VÖLS

Nordischer Dorfschitag auf 14. März verschoben

Auf Grund der ungünstigen Wetterverhält-
nisse mußte der nordische Dorfschitag
verschoben werden. Er ist nun für den
14. März 1987 in Scharnitz, Loipe Gießen-
bach festgesetzt. Hiezu ergeht folgende
Ausschreibung bzw. Einladung. Der nor-
dische Dorfschitag gilt für SKV Mitglie-
der gleichzeitig als Vereinsmeisterschaft
im Schilanglauf.

1. Zeit:

14. März 1987, Start um 14 Uhr

2. Ort:

Scharnitz, Loipe Gießenbach, gegenüber
Gasthof Maximilian

3. Bewerb:

Speziallanglauf, Kinder und Schüler im
klassischen Stil, ab Jugend Freistil

4. Klasseneinteilung bzw.

Streckenlängen:

Kinder I weiblich	Jg. 78/79 2 km
Kinder I männlich	Jg. 78/79 2 km
Kinder II weiblich	Jg. 76/77 2 km
Kinder II männlich	Jg. 76/77 2 km
Schüler I weiblich	Jg. 74/75 4 km
Schüler I männlich	Jg. 74/75 4 km
Schüler II weiblich	Jg. 72/73 4 km
Schüler II männlich	Jg. 72/73 4 km
Jugend männl. + weibl.	Jg. 71/70/69 6 km
Allgem. Herrenklasse	Jg. 68-57 12 km
Altersklasse I	Jg. 56-37 12 km
Altersklasse II	Jg. 36 und fr. 6 km
Damenklasse	Jg. 68 und fr. 6 km

5. Nennungen:

Diese sind telefonisch bis spätestens 12. März,
18 Uhr an Sektionsleiter Adolf Rupprechter,
Innsbruckerstraße 48a, 6176 Völs, Tel. 05222/
30 42 55 abzugeben.

6. Nenngeld:

Kinder und Schüler S 30.-
Jugend und alle übrigen Klassen S 50.-

7. Siegerehrung:

14. März 1987, 18 Uhr im Café Gratl, Völs

SEKTION SCHI

Vereinsvergleichskampf der Völser Vereine

vom 25. Jänner 1987

Ergebnisliste der Kombinations- wertung: Schießen und Riesentorlauf

1. Firma Lieferbeton, 2. Sportklub Völs, 3.
Tennisklub Völs, 4. OPM - Café, 5. Ju-
gendzentrum - Blaike, 6. SPÖ - Völs, 7.
Sängerrunde Völs, 8. Schützenkompanie,
9. ALKO-Trupp-Café Fliesenente, 10.
Sportverein, 11. Musikkapelle Völs, 12.
Theaterverein, 13. Pfnetscher, 14. Feuer-
wehr Völs

SEKTION LEICHTATHLETIK



Bei herrlichen äußeren Bedingungen gelangte der »3. Blasius-Crosslauf um den Völser Teich« im Rahmen der TLV-Crosslaufserie am Sonntag, den 1. Februar 1987 zur Austragung.

Athleten und Funktionäre lobten die bestens präparierte Laufstrecke und die mustergültige Organisation. Auch auf Grund der überdurchschnittlich großen Beteili-

gung von rund hundert Läufern, darunter sieben Athleten aus Südtirol, kann man mit ruhigem Gewissen von einem Crosslaufereignis sprechen.

Der Sportklub Völs, Sektion Leichtathletik, war auch in den vergangenen Jahren erfolgreich bemüht, durch gute Organisation die Crosslaufelite nach Völs zu ziehen. Diesesmal wurde jedoch, zugegebener Weise weil auch das Wetter mitspielte, alles Bisherige übertroffen.

Nachstehend die von den Völser Teilnehmern in den einzelnen Klassen erreichten Spitzenplacierungen:

Weibliche Schüler III:

1977/78 (ca. 1.000 m):

1. Schösser Sonnemieke, 2. Walder Martina

Weibliche Schüler II:

1975/76 (ca. 1.000 m):

2. Falbesoner Simone, 3. Edlinger Alexandra

Männliche Schüler II:

1974/75 (ca. 2.000 m):

3. Auer Christian

Männliche Jugend:

1970/71 (ca. 2.950 m):

2. Testor Günther

Männer - kurze Strecke

1967 und älter (ca. 3.950 m):

2. König Peter

Männer Altersklasse II:

1947/38 (ca. 7.000 m):

3. Lessiak Sepp

Weibliche Junioren:

1969/70 (ca. 3.000 m):

1. Juen Beatrice

Frauen Altersklasse:

1957 und älter (3.000 m):

3. Holleis Rosi



Naturfreunde Österreich

Ortsgruppe Völs

Die Völser Naturfreunde stellen sich vor

Der Touristenverein Naturfreunde ist eine Kultur- und Freizeitorganisation. Da besonders bei Familien mit kleineren Kindern die Teilnahme an den verschiedensten Freizeitaktivitäten, zum Teil auf Grund des Alters des Kindes, zum Teil wegen der finanziellen belasteten Situation, stark eingeschränkt ist, hat es sich die Ortsgruppe zum Ziel gesetzt, dieser Gruppe in Hinblick auf Aktivitäten und Preisgestaltung besonders entgegenzukommen. Dies geschieht in verschiedenster Form. Ein besonderes Erlebnis für Familien bietet auch der gemeinsame Aufenthalt in der Natur.

Um diese Möglichkeiten zu fördern, bieten die Naturfreunde in ihren Berghäusern günstige Aufenthalte an.

Außerdem bietet unsere Ortsgruppe die verschiedensten Sport- und Freizeitaktivitäten an. Diese reicht von Familienwanderungen, Vereinsrennen, Grillfesten, Kinderspielnachmittagen, Paddeln, Bergsteigen und Theaterspiele, von Kindern durchgeführt, zu einem umfangreichen Programm.

Nicht zuletzt muß auf den Familienmitgliedsbeitrag hingewiesen werden.

Mit dem Betrag von S 450.- ist die gesamte Familie, unabhängig von der Anzahl der Kinder, Vereinsmitglied. Dieser Beitrag beinhaltet auch eine Unfall- und Haftpflichtversicherung für jedes einzelne Familienmitglied.

Wenn Sie beitreten oder nähere Informationen wollen, dann wenden Sie sich an die Völser Naturfreunde, Hechenbergerweg 3, Völs, Tel. Nr. 30 25 10.

Mitteilungen des Badminton-Club Sparkasse Völs

Badminton - Hochburg Völs

Daß die Völser Badminton-Spieler in Tirol ein gewichtiges Wort bei der Vergabe von Meistertiteln etc. mitzureden haben, wurde erst kürzlich wieder eindrucksvoll bewiesen. Beim Victor-Cup, einem erstmalig in Österreich ausgeschriebenem Bewerb für Zweier-Mannschaften, gewannen die Völser Ing. Matausch/Zagrajsek Michael die Landesausschreibung für Tirol in überlegener Manier.

Zweite wurden das Völser Doppel Flock/Chwojka, die die höher eingeschätzten Jenbacher Graf/Markl bezwangen. Die Damen des BC-Sparkasse Völs durften da um nichts nachstehen und Pedevilla/Fuchs vervollständigten den to-

talenen Triumph.

Hervorragend lief es dann auch bei den Tiroler Meisterschaften der allgemeinen Klasse. Hier ist vor allem der Titelgewinn von Ursula Pedevilla erwähnenswert. Geebnet wurde dieser von Claudia Fuchs, die die 1. Anwärterin auf den Titel, Christa Graf (ATSV Jenbach), ausschaltete, im Finale aber an Pedevilla mit 6:11 und 4:11 scheiterte. Im Damendoppel holten sie den 2. Platz.

Dominant bei den Herren der Trainingspartner von Ing. Matausch, Hubert Winkler (TI-Sparkasse). Gemeinsam eroberten sie den Herrendoppeltitel in 3 Sätzen gegen die äußerst stark spielenden TI-Spieler Dorn/Dr. Wölger.



Interessierte Zuseher beim Völser Vereinsschitag waren Bürgermeister Dr. Sepp Vantsch und Sportreferent Gemeinderat Walter Kathrein - im Bild mit Organisationschef Adolf Rupprechter.

TC RAIFFEISEN VÖLS



Die neue Völser Gemeindezeitung eröffnet die Möglichkeit, uns auf breiter Basis darzustellen. Wir begrüßen diese Initiative des Gemeinderates und nehmen gerne die Gelegenheit wahr, künftig in jeder Ausgabe aktuelle und interessante Berichte, aber auch Informationen aus unserem Klubgeschehen zu bringen.

TENNIS - auch der »weiße« Sport genannt, ist heute zum echten Breitensport geworden, der von der ganzen Familie ausgeübt wird. Dies zeigt sich einerseits an der Struktur unserer Mitglieder, andererseits an dem raschen Zuwachs von organisierten Tennisvereinen in ganz Tirol. Kaum ein Ort, der nicht einen Tennisverein zu seiner Infrastruktur zählen kann.

Verständlich, da im Verein nicht nur die Ausübung des Sportes ermöglicht wird (wer hat schon privat einen Tennisplatz zur Verfügung?), sondern auch zwischenmenschliche Beziehungen — wie Freundschaft, Kameradschaft im Wettbewerb, gemeinsame Veranstaltungen — gepflegt und geschlossen werden. Besonders wichtig erscheint uns dies für Jugendliche, die oft ein Vorbild suchen und dieses im Sport finden. Aber auch Erwachsene finden Erholung und den so wichtigen Ausgleich zum Berufsleben im Sport. Und hier bietet sich ganz besonders der Tennissport an. Kaum eine andere Sommersportart gestattet es, mit so geringem zeitlichen Aufwand täglich zu spielen. Es genügt ein Partner und schon kann das Vergnügen beginnen.

Da dies rechtzeitig erkannt wurde, konnte der TC RAIFFEISEN Völs mit Unterstützung von Gemeinde, Land, Bund, der RAIKA Völs und anderen Institutionen, vor allem aber mit entsprechendem Einsatz seiner Mitglieder eine Tennisanlage mit Klubhaus, fünf Sandplätzen, Trainingswand, Flutlichtanlage, Garderoben mit Duschen und WC sowie einem Kinderspielfeld errichten, die allen Völsrinnen und Völsern offen steht. Wie Sie Mitglied werden können, das bringen wir in der nächsten Ausgabe der Völser Gemeindezeitung.

Tiroler Rentner- und Pensionistenbund

Seniorenbund - Ortsgruppe Völs

Mitteilungen an die Mitglieder und Freunde:

Unseren Tagesausflug mußten wir aus terminlichen Gründen auf den 10. Juni 1987 verschieben. Wir fahren am Mittwoch, den 10. Juni zum Kochel- und Starnberger See. Eine zweitägige Reise ist im Herbst geplant. »Dem Inn entlang«. Wir fahren bis zum Maloja Paß und dann durchs Engadin nach Südtirol. Eigene Einladungen ergehen für beide Reisen. Reiseleiter ist jeweils HR Dr. Adolf Lässer.

Seit einigen Wochen haben wir in Völs ein

»Seniorenturnen«. Jeden Dienstag von 17 bis 18 Uhr in der Volksschule (Turnhalle). Leiterin ist unser Mitglied Frau Anni Becker, die es zu aller Zufriedenheit und ausgezeichnet macht. (Für Frauen und Männer)!

Weiterhin jeden Mittwoch Treffpunkt im Gasthof »Traube« (Stüberl) ab 14 Uhr zwangloses Beisammensein.

Alle weiteren Veranstaltungen und Reisen des Seniorenbundes bitte im »Feierabend« nachlesen.

Völser Kinderfasching



Bereits zum 14. Mal organisierte der ÖAAB-Völs heuer den Völser Kinderfasching. Rund 400 Kinder und Eltern waren zu dieser bereits zur Tradition gewordenen Veranstaltung gekommen.

Foto: A. Perl

Vordruck für kostenlose Kleinanzeigen (»Hallo Nachbar«)

(Bitte hier abtrennen und ausgefüllt an die Redaktion der Völser Gemeindezeitung, Gemeindeamt 6176 Völs, senden)

Name:

Anschrift bzw. Tel. Nr.:

Text:

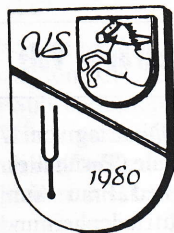
.....

.....

.....

.....





Völser SÄNGER- RUNDE

Wir singen nun den Frühling ein!
Mit dem Erwachen in der Natur tritt auch die Völser Sängerrunde wieder an die Öffentlichkeit.

Anlässlich des traditionellen Josefisingens am 21. März 1987 um 20 Uhr im Turnsaal der Hauptschule Völs ist unter dem Motto »Wir singen nun den Frühling ein!« ein reichhaltiges und gediegenes Programm zu erwarten. Die Wiltener Sängerknaben unter der Leitung von Howard Arman, der Zillertaler Lehrerchor unter Direktor Hans Schweng, die in Völs bereits bekannte Familie Wieser aus Erl, Leitung Direktor Josef Wieser und die Völser Sängerrunde mit dem bewährten Chorleiter Bgm. Dr. Sepp Vantsch werden frühlinghafte, stimmungsvolle aber auch lustige Lieder vortragen. Die Verantwortlichen bemühen sich schon seit einiger Zeit, ein inhaltsreiches, besinnliches und heiteres Liedgut zu finden, um möglichst vielen Freunden des

Chorgesanges ein gutes Programm zu bieten.

Das Josefisingen 1987 der Völser Sängerrunde verspricht, das kann man jetzt schon feststellen, an die bisher gezeigten Leistungen anzuschließen.

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst Völs, Mutters und Natters

7./8. März:

Dr. Gertraud Speckbacher
Natters, Innsbruckerstr. 4,
Tel. 39 26 21
Notordination von 10 bis 12 Uhr

14./15. März:

Dr. Norbert Benesch
Ordination: Kirchgasse 6,
Tel. 30 33 76
Wohnung: Friedensstraße 83,
Tel. 30 44 46

21./22. März:

Dr. Erich Lux
Ordination: Peter-Siegmair-Str. 6,
Tel. 30 35 35
Wohnung: Peter-Siegmair-Str. 14,
Tel. 30 35 30

28./29. März:

Dr. Jörg Neuwirth, Mutters
Ordination: Schulgasse 1,
Tel. 31 8 52
Wohnung: Nattererstraße 2a,
Tel. 32 0 38

Ordinationszeiten Kinderarzt

Dr. Parth:

Montag bis Freitag von 8.30 bis 11 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 17 bis
18.30 Uhr und nach Vereinbarung.
Tel. 30 40 51

Nacht-, Samstag- und Sonntagsdienst der St. Blasius-Apotheke Völs:

Donnerstag, 12. März, Freitag, 20.
März, Samstag, 28. und Sonntag, 29.
März 1987.

Geschäftseröffnung

Neu- bzw. wiedereröffnet haben in Völs:

Kosmetik- und Fußpflegesalon
Roswitha Burger, Bahnhofstraße 47a

Restaurant »Völser Bühel«
(unter neuer Führung), Innsbrucker-
straße 56

ES IST WIEDER SOWEIT

Treffpunkt am Samstag, 4. April 1987
in der Volksschule Völs zum

Völser Flohmarkt

Reingewinn für die Jugend von Völs

Ihre Beiträge machen den Markt erst richtig attraktiv; daher bitten wir Sie um Ihre Geschenke.
Wir nehmen alle brauchbaren Gegenstände wie

Spielsachen und Sportgeräte
Bücher und Schallplatten
Fernseher, Radio, Plattenspieler
Foto-Apparate und -zubehör

Bekleidung und Schmuck
Bilder und Antiquitäten
Haushaltsgegenstände
Kleinmöbel und dgl.

- Annahmestelle für Ihre Geschenke:
- ELAN-Tankstelle - Aflingerstraße
- Ofenbau Gradl - Peter Siegmair-Straße

oder rufen Sie uns bitte unter

Tel. 30 36 16, 30 34 02 zwecks Abholung an.

Wir danken Ihnen vorerst für Ihre Mithilfe und erwarten dann Ihren werten Besuch beim »Völser Flohmarkt«.

ELTERNVEREIN VÖLS